



Allgemeine Vereinbarungen und Voraussetzungen

- Das CMG nutzt als Kommunikationsplattform mit den Schülerinnen und Schülern Microsoft TEAMS.
- Zur Nutzung der Plattform muss jedes Kind über ein internet-fähiges Endgerät mit Mikrofon und Kamera (Realbild nicht verpflichtend) verfügen.
- Jeder Schüler, jede Schülerin verfügt über einen von der Schule zugeteilten Zugang zu Teams und über eine Emailadresse (Office365), die der Kommunikation mit den Lehrkräften dient.
- Alle Mitglieder des Kollegiums verfügen ebenfalls über das Office-Paket und sind über die Dienst-Email @mail-cmg.de sowie über die @cmg365.de erreichbar, die regelmäßig abgerufen werden müssen.
- Im (technischen) Problemfall wird nach Rücksprache mit Lehrkräften und Schulleitung für zusätzliche Unterstützung gesorgt.
- Inwiefern die Kommunikation mit den Eltern über diesen Kanal erfolgen kann, wird noch festgelegt werden.

Nutzung von Teams mit dem Ziel der Vereinheitlichung

- Im Präsenzunterricht können Aufgaben über Teams-Aufgaben eingestellt werden, ebenso kann - wenn sinnvoll - ein Materialpool angelegt werden. Die Verpflichtung zum Abrufen wird mit den Schülerinnen und Schülern kommuniziert.
- Für die direkte Kommunikation werden die Funktionen "Chat", "Anrufe" (= Video-Konferenz) und zur Terminierung "Kalender" genutzt.
- Bearbeitete Aufgaben werden im word-Format hochgeladen.

Regeln in der digitalen Kommunikation

- Generell stellt die Lehrkraft die Teams zusammen und vergibt entsprechende Rechte an die Schülergruppen (vgl. Vorlagen).
- Im digitalen Unterricht sind die Mikrofone der Gruppen stummgeschaltet. Eine Meldung zum Redebeitrag erfolgt nach vereinbarten Symbolen (z.B. !/?) im "Chat" und nach weiteren Regeln, die die Lehrperson mit den Schülergruppen vereinbart (Moderatoren-Rollen etc.).
- Die direkte Kommunikation zwischen den Teilnehmern muss gewährleistet und nachvollziehbar sein. Das reine Zuschalten eines Teilnehmers zum digitalen Unterricht reicht nicht aus.
- Bei einem angesetzten Meeting nehmen die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig teil, so dass der Unterricht pünktlich beginnen kann.
- Bei Verhinderungen ist eine schriftliche Entschuldigung wie im Präsenzunterricht erforderlich.
- Zu Beginn des Schuljahres legt die jeweilige Lehrperson mit der Klasse die "Chatkette" fest und bespricht diese gemeinsam mit anderen Klassenregeln mit der Gruppe.
- Die "Chat"- und "Meeting"-Funktionen können zur individuellen Beratung und Förderung herangezogen werden.

Verbindlichkeit des digitalen Unterrichts

- Wenn der digitale Unterricht z.B. wegen Schulschließungen aufgrund der Pandemie den Präsenzunterricht ersetzt, ist die Teilnahme verpflichtend und bewertbar, die Inhalte sind prüfungsrelevant. Klassenarbeiten erfolgen in Präsenz unter Wahrung von Hygieneregeln auf der Grundlage der digital und präsent unterrichteten Inhalte.
- Schülerinnen und Schüler, die aufgrund nicht selbstverschuldeter Umstände dem digitalen Unterricht nicht folgen können, melden sich umgehend (spätestens nach 48 Stunden) bei ihren Lehrerinnen und Lehrern, damit Lösungen gefunden werden können.

Zum Nachlesen

- Auf der Homepage werden Neuigkeiten und Vereinbarungen zum digitalen Arbeiten am CMG ständig aktualisiert: "CMG - digital"
- Informationen zum Gesamtkonzept finden sich auf der Homepage unter dem Reiter "Schulprofil" (Unterrichtskonzept: Raum- und Medienkonzept; Prävention: Schwerpunkt Medien; www.carolus-magnus-gymnasium.de/schule/schulprogramm-2/)

Zum Nachfragen

- Bei Problemen wenden sich die Schülerinnen und Schüler zunächst an ihre Klassen- und BeratungslehrerInnen. Über die SV-LehrerInnen gibt es Unterstützung aus der Schülerschaft.